

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



**Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)**

AHA begrüßt Beschluss zum Erhalt des Schulumweltzentrums Halle-Franzigmark

Mit großer Genugtuung hat der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) den von der grünen Fraktion beantragten Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) aufgenommen, nunmehr das Schulumweltzentrum Halle-Franzigmark doch weiter erhalten zu wollen. Für das altbewährte Schulumweltzentrum Halle-Franzigmark, was für seine fachlich sehr fundierte, praxis- und ortsnahe Umweltbildungsarbeit seit Jahrzehnten bei jung und alt be- bzw. anerkannt und beliebt ist, gilt es nun noch eher verstärkt zu fördern. Gerade in der heutigen Zeit, wo immer mehr Folgen der Störungen bzw. Zerstörungen an Umwelt, Landschaft und Natur zu Tage treten, ist eher eine verstärkte Umweltbildungsarbeit erforderlich.

Nach Auffassung des AHA leitet sich das nicht nur aus dem § 8 des gegenwärtig gültigen Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, den Rahmenrichtlinien und Lehrplänen für verschiedene Fächer, der Richtlinie zur ökologischen Bildung und dem eng damit verbundenen Erlasses des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt zu „Öko-Schulen in Sachsen-Anhalt“ und des entsprechenden darauf aufbauenden Kooperationsvertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale), eine Pflichtaufgabe ab, sondern unweigerlich ebenfalls aus der Pflicht zur präventiven Daseinsfürsorge für die Bevölkerung der Stadt Halle (Saale).

Eine Übergabe an eine freie Trägerschaft erfordert nach Auffassung des AHA eine breite Basis. So könnte z.B. ein Förderverein für das Schulumweltzentrum entstehen, welcher von zahlreichen interessierten Umwelt-, Sozial-, Bildungs- und Kulturorganisationen getragen werden sollte. Nur so erhöht sich die Chance öffentliche und private Unterstützer in materieller und finanzieller Sicht zu finden.

Der AHA hält es zum Beispiel ebenso für vorteilhaft und dringend geboten im zunehmenden Maße auch den Landkreis Saalekreis und die angrenzenden Saalekreisgemeinden mit ins Boot zu holen. Immerhin könnten dann u.a. auch verstärkt Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Interessenten das umfassende und fundierte Angebot nutzen. In dem Zusammenhang beabsichtigt der AHA sich künftig verstärkt als Kooperationspartner in die Arbeit des Schulumweltzentrums Halle-Franzigmark mit einbringen zu wollen. Eine Ausweitung der fachlich-inhaltlichen, aber auch der finanziell-materiellen Basis scheint, nach Meinung des AHA, daher gegenwärtig aus vielfältigen Gründen dringend geboten zu sein.

Halle (Saale), den 26.02.2010

Andreas Liste
Vorsitzender